Denkmal des Jacob Zocher (?), † 1701.

57 cm breit, 172 cm sichtbare Höhe.

Sandsteinplatte mit Inschrifttuch, das ein Engel hält. Darüber ein giebelartiger Aufsatz mit Flachbildnerei: Ein verstümmeltes Kruzifix, seitlich ein Betender und ein von einem Engel geführtes Kind (oder Frau).

Westlich am Turm.

Denkmal des Pfarrers Jer. Gotth. Heder, † 1774, und dessen beiden Frauen.

Sandstein, etwa 3 m hoch. Der felsige, ausgehöhlte, geviertförmige Sockel zeigt einen Sarg und Getier, darunter eine Kröte. Darauf steht ein dreiseitiger Obelisk frei auf Klauenfüßen, der mit zwei Kartuschen geschmückt ist; oben ein Wolkenknäuel, der einen strahlenden Kelch trägt.

Nördlich der Kirche.

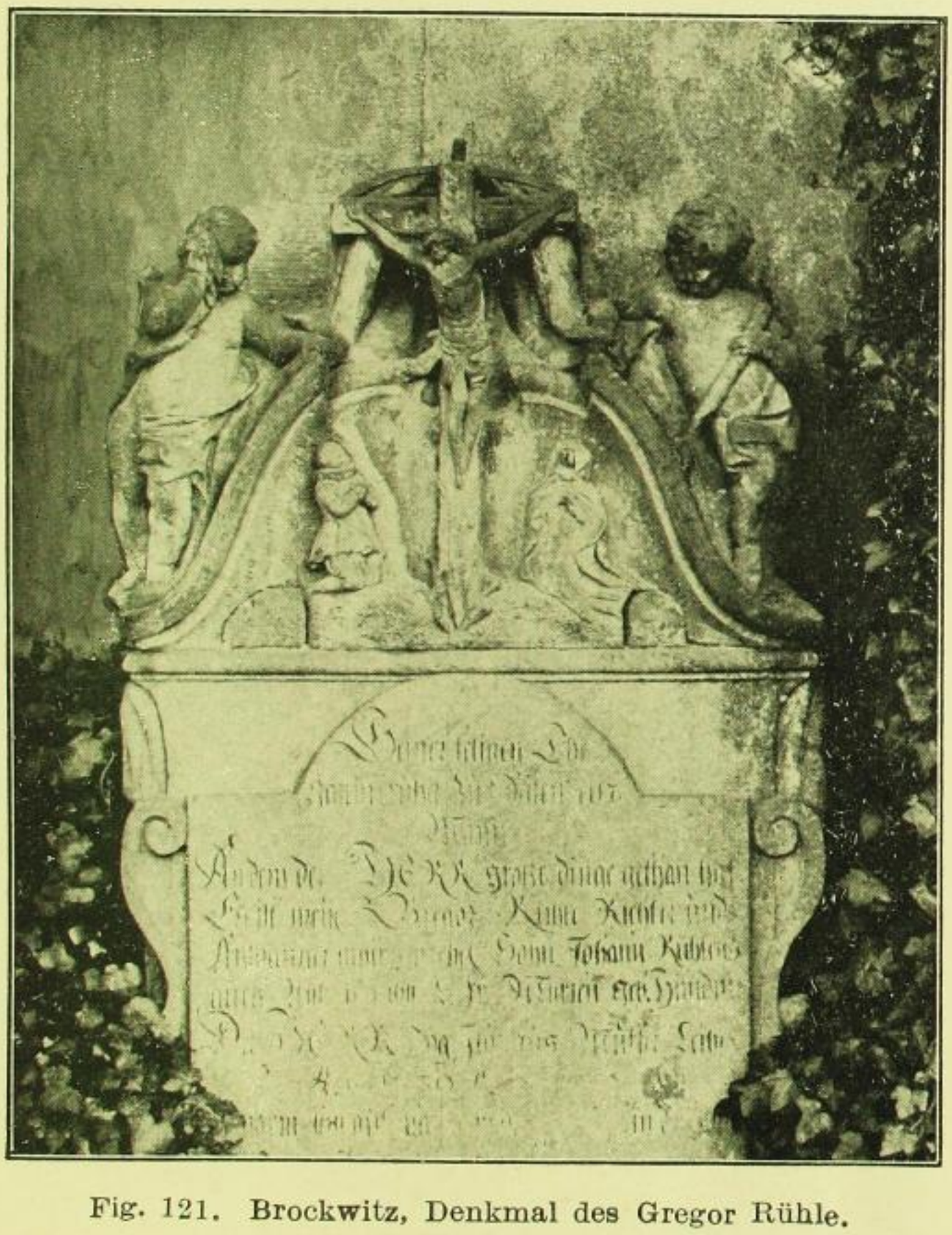

Fig. 121. Brockwitz, Denkmal des Gregor Rühle.

Denkmal der Frau Anna Ros. Rühle, geb. Pfüzer, † 1791.

Sandstein, 55 cm breit, 170 cm sichtbare Höhe, obeliskartig, auf einer Sandsteinplatte, die ein Kranz und der Leichentext schmückt. Auf dem Obelisk eine Kartusche und ein Strahlendreieck.

Südöstlich des Chores.

Denkmal der Dor. Soph. El. Munte geb. Brohmer (?), † 1803.

Sandstein, kleine obeliskförmige Platte mit bekrönender Urne.

Nördlich der Kirche. Davor eine rechteckige Grabplatte.

Denkmal des Gottlieb Rühle, † 1815, der Anna Reg. Rühle und von Kindern des Chr. Friedr. Rühle.

Etwa 250 cm hohes Sandsteinprisma, mit geschrägten Ecken, auf efeubewachsenem Sockel; die mit Rosetten auf den Ecken verzierte Deckplatte bekrönt eine Urne, darauf ein Schmetterling.

Westlich vom Turm.

Denkmal des Gottfr. Rühle, † 1817.

Sandstein, 97 cm breit, etwa 220 cm hoch. Auf einem mit zwei fast kreisrunden Leichentexttafeln geschmückten Sockel steht ein Obelisk, an

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden